



BOSO-Räume für neun Stadtteilschulen

Partner: Schulbehörde Hamburg

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 81.000 €

Start: 09.2016

Ende: 08.2026

Aufgabe:

Unterstützung einer Raumausstattung nebst Laptops in Berufs-Vorbereitungsräumen an neun Hamburger Schulen.

Ziel:

Schulabgänger können sich gezielter Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen mit Schwerpunkt Ausbildung/Berufsschule.

Ausgabe: 15.05.2019

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

An neun Hamburger Schulen haben wir insbesondere die EDV-Ausstattung und das Inventar zur Unterstützung in sogenannten „Berufsorientierungsräumen“ finanziert, damit sich kommende Schulabgänger direkt an ihrem bisherigen Lehrort über kommende Berufsausbildungsmöglichkeiten professionell informieren können.



Hamburg ist für unsere Testprojekte häufig der beste Erststandort, da sich die Schulbehörde hier besonders stark mit engagiert. Dieses zeigt sich z.B. auch daran, dass die Hansestadt bei der Digitalisierung im bundesweiten Vergleich mittlerweile sehr gut dasteht. Rechnerisch teilen sich in Deutschland 11,5 Schüler einen Computer, in Hamburg nur 5,4 - auch dank BOSO! Wir können uns aber als PETER JENSEN Stiftung auch vorstellen, das BOSO-Projekt (bei entsprechendem Interesse und Unterstützung der Schulministerien in den Flächenstaaten) auf weitere Städte in ganz Nord- und Ostdeutschland auszuweiten.

Das BOSO-Projekt hat sich bereits bewährt. Viele Berufe und kleine Firmen haben sich in den Räumen seit 2017 schon vorgestellt und Schulabgänger von sich überzeugt. **Interessierte Hamburger Betriebe können sich auch gerne bei der PETER JENSEN Stiftung direkt melden, wenn sie sich bei dem Projekt engagieren und vorstellen wollen.** Nahziel könnte das Angebot von Praktika, Fernziel das Finden von Auszubildenden sein. Die Transferräume befinden sich in folgenden Stadtteilen:

Barmbek (Schule Alter Teichweg),	Langenhorn (Stadtteilschule am Heidberg),
Billstedt (Stadtteilschule Öjendorf),	St. Pauli (Stadtteilschule am Hafen),
Farmsen (Erich- Kästner-Schule),	Wellingsbüttel (Irena-Sendler-Schule),
Fuhlsbüttel (Fritz-Schumacher-Schule),	Wilhelmsburg (Schule auf der Veddel).
Harburg (Gothe-Schule),	

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkmangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeiter und Ehemaligen der GmbH, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.